

# Gold - Warum eine 2. Welle droht

26.06.2020 | [Robert Schröder](#)

In diesen Tagen ist in diversen Ländern immer wieder die Rede von einer möglichen 2. Corona-Infektionswelle. Und auch an der Börsen bei den klassischen Indices DAX & Co. mehren sich die Stimmen, die vor einer zweiten Abwärtswelle warnen. Auch in Sachen wirtschaftlicher Entwicklung sind sich bei Weitem nicht alle Volkswirte einig, dass die Talsohle bereits durchschritten ist. Einzig beim Gold spricht so gut wie niemand über eine zweite Welle. Genau das könnte sich aber als großer Fehler erweisen!

Gegenüber der letzten Analyse vom [23. Mai](#) "Gold steht auf sehr wackligen Füßen!" ist beim Goldpreis charttechnisch kaum etwas passiert. Nach einem kurzen Absacker auf 1.670 USD, die Anfang Juni erreicht wurden, robbt sich Gold seitdem wieder nach oben. In dieser Woche wurden nun abermals neuen knappe Jahreshochs erreicht, die jetzt bei 1.779 USD zu finden sind.

Darüber könnten sich Anleger jetzt freuen, doch mit Blick auf die Charts gibt es so gut wie keine positiven Aspekte. Jedenfalls dann nicht, wenn man sich mal bequem die rosarote Gold-steigt-jetzt-auf 3.000-USD Brille abzunehmen.



Trotz der höchsten Goldkurse seit Oktober 2012 lässt die Dynamik der letzten Wochen sehr zu wünschen übrig. Seit dem Aprilhoch ging es für Gold lediglich um 1,8% nach oben. Seit dem Februarhoch um gut 5,3%. Besonders seit April scheint Gold mehr in einer Seitwärtsbewegung festzuhängen als einen neuen Aufwärtstrend zu etablieren. Zudem übertreffen die jeweils neuen Hochs die alten immer nur um wenige US-Dollar. Eine dynamische Aufwärtsbewegung sieht eindeutig anders.



Wie schon zuletzt an dieser Stelle geschrieben befindet sich Gold seit Februar, also seit Komplettierung des 5-teiligen Aufwärtssimpulses, in einer ABC-Korrektur. Aufgrund der eher schwammigen Kursstruktur besonders seit April mit entsprechender Wellenüberschneidung, ist davon auszugehen, dass hier noch immer eine überschießende B-Welle läuft, deren jüngstes neues knappes Hoch erneut von einer massiven Divergenz beim RSI-Indikator begleitet wurde.

Gold-Anleger sollten sich vor diesem Hintergrund also nicht zu sicher fühlen. So gut wie niemand spricht derzeit von einer zweiten (Abwärts)welle bei Gold. Der Fokus liegt hier eher auf weiter steigenden Kursen. Ein nochmaliger Crash-artiger Abverkauf wie im März scheint unvorstellbar.

Kurzfristig könnte Gold noch etwas weiter steigen. Bei ca. 1.780/1.800 USD wird allerdings die diagonal verlaufende Widerstandslinie erneut zum Problem. Die letzten Pullbacks waren eher harmlos. Das könnte sich jedoch mit der noch fehlenden C-Welle im weiteren Verlauf des Sommers schnell ändern.

Schon Kurse unterhalb von 1.740 USD und erst recht unter dem Juni-Tief bei 1.670 USD könnten der Aufwärtsbewegung ein Ende bereiten. Gold könnte anschließend in der Tat in eine neue Abwärtswelle übergehen und dabei Kurse von ca. 1.450 bis 1.350 USD. Dort besteht dann die reelle Chance auf einen großen Boden, der dann für eine weitere Rallyebewegung genutzt werden könnte.

© Robert Schröder  
[www.Elliott-Waves.com](http://www.Elliott-Waves.com)

*Ihnen gefallen meine Marktkommentare auf goldseiten.de? Lesen Sie auch meine Einschätzungen u.a. zu DAX & EUR/USD und [abonnieren Sie meinen Newsletter](#). Kostenfrei und unverbindlich.*

*Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in dem besprochenen*

*Wertpapier derzeit nicht investiert. Die bereitgestellten Informationen spiegeln lediglich die persönliche Meinung des Autors wider, stellen keine Anlageberatung oder Aufforderung zu Wertpapiergeschäften dar und können eine individuelle anleger- und anlagengerechte Beratung nicht ersetzen.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/73203--Gold---Warum-eine-2.-Welle-droht.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).